

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N^o. 83.

Montag, den 22. December.

1856.

Die „Dresdner Nachrichten“

haben sich seit der kurzen Zeit ihres Bestehens einen so zahlreichen Leserkreis unter allen Schichten der Bevölkerung Dresdens erworben, daß sie auch weitere Kreise zum Abonnement auf dieselben einladen. Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich früh und bringen mit möglichster Vollständigkeit alle wichtigen Lokal-, Provinzial- und politische Neuigkeiten, gemeinnützige Besprechungen, Berichte aus der Kunst-, Literatur- und Theaterwelt, interessante Miscellen und außerdem allwöchentlich eine

„Litterarische Sonntags-Beilage“,

die den Abonnenten gratis verabfolgt wird.

Abonnements-Preis für Dresden vierteljährlich 15 Ngr., für auswärts durch die Post 19 Ngr. Wer in Dresden vierteljährlich mit 1 Thlr. abonniert, hat 60 Zeilen Inserate frei.

Dresden, den 22. December.

Unter hoher Antheilnahme S. M. der verw. Königin fand gestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr im Gewandhaussaale von der hies. Schul-Armendeputation veranstaltete feierliche Christbescheerung für arme Kinder statt. Bei ihrem Eintritt von festlicher Musik begrüßt, begaben sich die Kinder in langen Reihen, von ihren Lehrern geführt, auf die ihnen bestimmten Plätze an den langen, mit brennenden Christbäumen und reichen Gaben geschmückten Tafeln. Nach dem Gesange eines Liedes (unter Posaunenbegleitung) Seitens aller Anwesenden hielt Herr Archid. M. Behr eine ergreifende Ansprache zunächst an die Versammlung, dann an die Kinder. Nach derselben sangen die Kinder allein einen Vers, und zum Schluß die Versammlung ein einiges „Amen“ in dem gemeinsamen Gefühle, daß „Geben seliger ist denn Nehmen“.

— Der Rath ist auf sein Gesuch um Freigebung des Christmarktverkehrs abfällig beschieden worden.

— Die billigsten Brodpreise auf die Woche vom 21. bis mit 27. Dec. sind: Für feines Roggenbrod auf 9 Pf. à Pfd.; für hausbäcknes Roggenbrod auf 7 Pf. à Pfd.; für sogenanntes Schwarzbrod auf 6 Pf. à Pfd.

— Subhastation: Den 2. März 1857 die zur Haarsfeldtschen Concursmasse gehörige Baustelle in der Schäferstraße.

— Im Locale des Kunstvereins sind neu ausgestellt: Portrait J. K. H. der Erbgrößherzogin Anna von Toskana. Delgemälde von Gliemann. 2 Landschaften. Delgem.

von Sparmann. 6 Delstizzen von R. Kummer. 2 Blumenstücke. Delgem. von Dohs. 1 Landschaft. Delgem. von Hohneck. 1 Pilger. Delgemälde von Erdmann in München.

— Auktionen: Heute bis Mittwoch täglich früh von 10 Uhr an in hiesiger Raths-Auction: div. Uhren, männl. u. weibl. Kleidung, Schuhwerk, Wäsche, Porzellan, Glas, Steingut und allerlei Hausrath. — Heute u. fig. Tag, Vorm. 10 U., auf der K. Bezirksgerichts-Auctions-Expedition: Mobilien-Gegenstände.

— Es wird hiermit auf die neue Wand- und die neue Handkarte vom Königreiche Sachsen von J. K. F. Frommer aufmerksam gemacht, ein Unternehmen, das seit mehreren Jahren vorbereitet wurde, nunmehr in der Handkarte ganz zur Ausführung gekommen ist, in der Wandkarte es im nächsten Monate werden wird, und sich anerkennungswerther ministerieller Unterstützung erfreut. Diese beiden Karten sind nach den neuesten und besten Hülfsmitteln entworfen und gezeichnet, in gravirter Manier ausgeführt und weichen von allen bisher erschienenen in vieler Hinsicht wesentlich ab. Letzteres gilt besonders in Beziehung auf Richtigkeit der Zeichnung, auf Größe der Karten, Auswahl und Darstellung des Stoffes. Sie enthalten die Grenzen, alle Städte des Inlandes, die Grenzstädte der Nachbarländer, die Marktstädte, wichtigsten Dörfer, eine Angabe merkwürdiger Jahre, einige Zeichen zur ungefähren Angabe der Einwohnerzahl der Ortschaften, einiger Behörden und Gewerbe, die Hauptgebirgszüge und